Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **40 (1919)**

Heft 3: **Heimatkunde : zur Einwanderung der Alamannen 351 [Teil 1]**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir vertrauen fest auf den hülfsbereiten Sinn unserer Bevölkerung und hoffen, dass er es uns möglich macht, dem grossen Elend unserer Landsleute ein wenig zu steuern, ohne dass dadurch unsere inländische Schweizerjugend zu kurz kommt. Wir schaffen dadurch auch freundschaftliche Beziehungen zwischen den Schweizern daheim und den Schweizern in der Fremde, ketten sie und ihre Kinder fester an unser Land und wecken und fördern in den Kindern die Liebe zu unserm Vaterlande, das den meisten bisher unbekannt ist.

Schweizerische Zentrale für Jugendfürsorge, Kinder- und Frauenschutz, Zürich:
Pfarrer A. Wild.

Zentralsekretariat der Stiftung „Pro Juventute", Zürich:
Dr. H. Hanselmann.

Zentralstelle für Unterbringung notleidender Schweizerkinder, Basel:
Dr. Hanns Bächtold.

Eidgenössisches Fürsorgeamt, Bern:
Dr. F. Mangold.

Anmeldungen von Freiplätzen und Sendungen von Kleidern und Wäsche wolle man richten an: Zentralstelle für Unterbringung notleidender Schweizerkinder, St. Johannvorstadt 84, Basel, die auch gerne jede Auskunft erteilt.

Geldgaben können auf Postcheckkonto V 4184 (Auslands-Schweizerkinder, Basel) einbezahlt oder aber anlässlich der demnächst beginnenden Sammlung für die notleidenden Schweizer im Auslande und ihre Kinder gegeben werden.

Literatur.

Jakob von Grünigen, Lehrer an der städtischen Töchterhandelsschule in Bern: **Warenkunde, Leitfaden für Handelsschulen.** Verlag A. Francke in Bern. 104 Seiten, 65 Abbildungen. Gebunden Einzelpreis Fr. 4. 50, Partiepreis Fr. 3. 80.

Das vorliegende Buch *ist das erste schweizerische Lehrmittel auf diesem Fachgebiet.* Heute, da unsere Lehrer mit Recht mehr und mehr darnach trachten, mit Lehrbüchern zu arbeiten, welche den eigenen, schweizerischen Bedürfnissen entsprechen, wird es überall mit Freude begrüsst werden.

Das Buch behandelt Waren aus dem Pflanzen- und Tierreich; die Behandlung mineralischer Stoffe ist dem Chemieunterricht zugedacht. Hervorzuheben ist vor allem die klare, knappe Art der Darstellung und die übersichtliche Gliederung, denen man anmerkt, dass das Buch aus dem Bedürfnis und der langjährigen Erfahrung

eines Praktikers hervorgegangen ist und die geeignet sind, das Buch zu einem willkommenen Hülfsmittel zu machen bei der Aneignung und Wiederholung des Stoffes, wie auch zum Nachschlagen. Ein besonderes Lob gebührt den Abbildungen. Ihre, für ein Lehrbuch ungewöhnlich feine und schöne Ausführung verrät den Künstler; sie sind von Herrn Kunstmaler Robert Kiener in Bern gezeichnet und ergänzen in ihrer plastischen Anschaulichkeit den Text aufs beste.

Lehrern und Schülern wird ein Buch willkommen sein, welches nicht nur das mühsame und zeitraubende Diktieren im Unterricht überflüssig macht, sondern ausserdem überall zum eigenen Nachdenken und selbständigen Beobachten anregt.

Anschaffungen pro 1918.

(Fortsetzung von Nr. 12 des Pionier 1918, S. 94—96.)

a. Apparate.

Grosse Influenzmaschine.
Kleine Influenzmaschine.
Transportkästchen dazu
2 Osramlämpchen.
Aueroide Barometer.
Transportkästchen zum Funkeninduktor.

b. Bildersammlung.

212 Stück.
19 Diapositive.

c. Bücher und Zeichenwerke.

Meurer: Formenlehre.
Meurer: Pflanzenformen.
Hampel: Gartenbuch.
Bertran: Gärtnerisches Planzeichnen.
Hartmann: Geologie.
Aargauische Mitteilungen.
Schweizerisches Künstlerlexikon.
Naturwissenschaftliche Monatsschrift.
Schweizerisches Idiotikon.
Nouveau Larousse.
Bulle: Italienisches Wörterbuch.
Kunstdenkmäler der Schweiz.
Heim: Geologie der Schweiz.
Jugendfürsorge 1918.
Davis: Physiogeographie I.
Lawinen der Schweizeralpen.
Auer: Sittenbilder.
Beerli: Von Rügen bis Lappland.
Rickli: Kaukasusländer.
de Quervain: Grönland.
Tanner: Eschental.
Walser: Dörfer und Einzelhöfe.
Rickli: Vom Mittelmeer zur Sahara.
Miaskowski: Die Schweiz.
Hoop: Reallexikon.
Neujahrsblätter der Badischen historischen Kommission, Heft 7, 13.
Kindler und Knobloch: Oberbadisches Geschlechterbuch.
Band I: Lieferung 2, 4, 5, 6.
„ II: vollständig.
„ III: Lieferung 1/8.
Schönfeld: Wörterbuch der altgermanischen Personen- und Völkernamen.
Meisingers Volkslieder aus dem Badischen Oberlande. Heidelberg 1915.
Muckle: Landeskunde von Baden. Heidelberg 1914.
Panzer F.: Deutsche Heldensage im Breisgau. Heidelberg 1904.
Gothein E.: Die badischen Markgrafschaften im 16. Jahrhundert. Heidelberg 1910.
Götze A.: Familiennamen im Badischen Oberland. Heidelberg 1918.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.